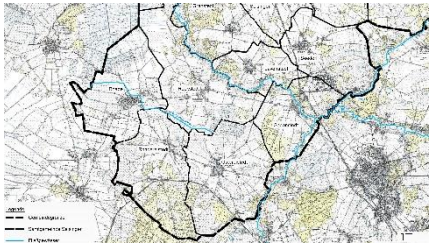
Dorfentwicklung Selsingen Südgemeinden

Ostereistedt, Rockstedt, Rhade, Rhadereistedt, Seedorf, Godenstedt



Dorfentwicklungsjahr 2020

Digitale Aufbereitung

mensch und region

Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Tagesordnungspunkte

- **Dorfentwicklung und Corona**
- **Dorfentwicklung 2020**
  - abgeschlossene & aktuelle Umsetzungen
  - Projektanträge 15.09.2019
  - Themenschwerpunkte 2020
  - Projektanträge 15.10.2020
- **Weiteres Vorgehen für die Dorfregion**
  - Verlängerungsantrag
  - Themensetzung
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Radtour 2021

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung und Corona

Auswirkungen

Umfrage von mensch und region
Frühjahr 2020
n = 16 Personen aus SelS

„Als sehr hilfreich habe gefunden, dass unser Dorf noch einen Arzt und wieder einen Laden hat. Die Hilfsbereitschaft unter einander hat stark zugenommen.“

„Dorfgemeinschaft leidet“

„Es passiert jede Menge und der Zusammenhalt in der Einwohnerschaft hat sich verbessert. Zudem fördert es die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Dörfern.“

„Das Vereinsleben musste eingestellt werden.“

„Die Leistung des Internets reicht nicht aus, um Home-Office, Remote Learning und Entertainment für die gesamte Familie zu bieten.“

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung und Corona

Erkenntnisse & Ideen für die Zukunft

Umfrage von mensch und region
Frühjahr 2020
n = 16 Personen aus SelS

„Der Zusammenhalt muss fort bestehen.“

„Digitaler werden.“

„Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung erhalten und weiter fördern.“

„Glasfaseranschluss Dorf-Sprinter für Waren und Personen anschaffen.“

„Es fehlt evtl. an einer medialen Plattform zum Austausch in den Vereinen, wenn physische Treffen nicht möglich sind. WhatsApp-Gruppen sind nur ein kleiner Ersatz und zudem nicht Datenschutz-konform. Zudem wäre es sehr wichtig, wenn es schon ausgearbeitete Krisenpläne gäbe, die z.B. beim Schließen des Kindergartens greifen, sodass eine Notbetreuung von Anfang an sichergestellt ist.“

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung und Corona

Ein Appell an die Dorfgemeinschaft

Umfrage von mensch und region
Frühjahr 2020
n = 16 Personen aus SelS

Helft einander, ermutigt einander. Wenn jeder morgens beim Aufstehen denken würde "Wie kann ich heute anderen nützlich sein?", dann wäre der Welt (bzw. unserem Dorf) schon sehr viel geholfen.

Haltet Zusammen, dann können wir viel erreichen.

Bleibt weiterhin so engagiert und hilfsbereit. Haltet durch.
Bald kommen wieder die Zeiten der Gemeinsamkeit

Unser Dorfladen braucht ein Lieferservice für Waren und warmes Essen

Erhaltet die alten Dorfstrukturen und vorallem den alten Baumbestand! - die Bäume sind wichtig für uns jetzt und in Zukunft!

Setzt euch für die Glasfaseranschlüsse ein.

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Abgeschlossene und aktuelle Umsetzungen

Mehrgenerationshaus Rhadereistedt

Beantragt 15.09.2017;
abgeschlossen 2020

Fotos: Brüntgens & Mohrmann

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Abgeschlossene und aktuelle Umsetzungen

Haus im Löh Ostereistedt (2. Bauabschnitt)

Beantragt 15.09.2018;
abgeschlossen 2020

Fotos: Ringen

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Abgeschlossene und aktuelle Umsetzungen

Schmiedestraße Ostereistedt

Beantragt 15.09.2018;
In Umsetzung

Fotos: Ringen

Dorfentwicklung 2020

- Abgeschlossene und aktuelle Umsetzungen

Ortsmitte Seedorf

Beantragt 15.09.2018;
In Umsetzung

Stand: Mai 2020

Fotos: Hauschild

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Abgeschlossene und aktuelle Umsetzungen

Ortsmitte Seedorf

Beantragt 15.09.2018;
In Umsetzung

Stand: August 2020

Fotos: Brüntgens

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Projektanträge 15.09.2019

OVUM Ostereistedt

Beantragt 15.09.2019; bewilligt

Dorfmittelpunkt , Glocke- und Umfeldgestaltung Ostereistedt

Beantragt 15.09.2019; bewilligt

Hist. Wege durch die Dorfregion

Beantragt 15.09.2019; vorzeitig zurückgezogen

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Projektanträge 15.09.2019

Private Förderung

13 private Antragsteller*innen

Beantragt 15.09.2019; 8 private Anträge bewilligt

Fotos: Umsetzungsbeispiele der letzten Jahre (Henckel)

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

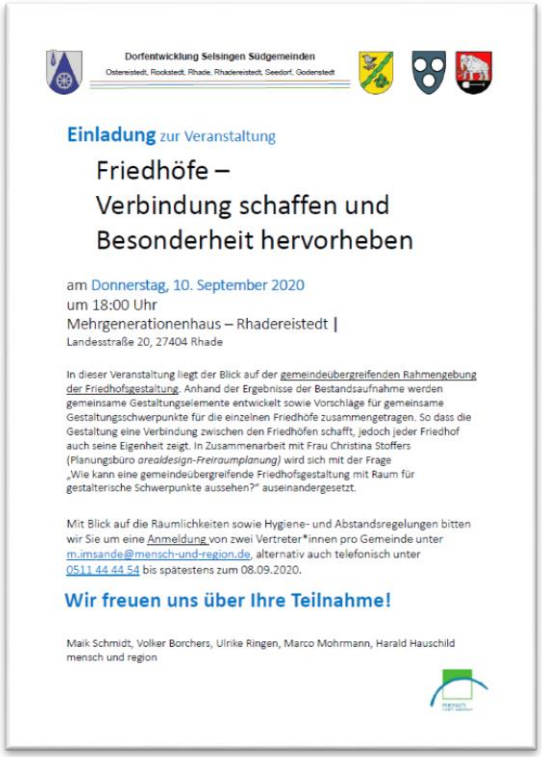
Was haben wir gemacht?

Friedhöfe
zukunftsfähig gestalten

… oder Friedhof ist nicht gleich Friedhof

Gemeinsame Bearbeitung mit

Dipl.-Ing. Christina Stoffers
arealdesign Freiraumplanung



Dorfentwicklung Selsingen Südgemeinden
Ostereistedt, Rockstedt, Rhade, Rhadereistedt, Seedorf, Godenstedt

Einladung zur Veranstaltung

Friedhöfe –
Verbindung schaffen und
Besonderheit hervorheben

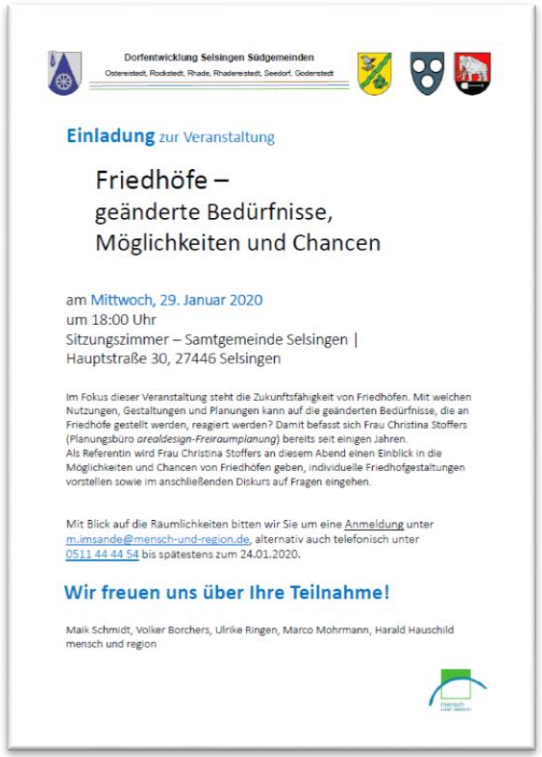
am Donnerstag, 10. September 2020
um 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus – Rhadereistedt |
Landesstraße 20, 27404 Rhade

In dieser Veranstaltung liegt der Blick auf der gemeindeübergreifenden Rahmengebung der Friedhofsgestaltung. Anhand der Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden gemeinsame Gestaltungselemente entwickelt sowie Vorschläge für gemeinsame Gestaltungsschwerpunkte für die einzelnen Friedhöfe zusammengetragen. So dass die Gestaltung eine Verbindung zwischen den Friedhöfen schafft, jedoch jeder Friedhof auch seine Eigenheit zeigt. In Zusammenarbeit mit Frau Christina Stoffers (Planungsbüro *arealdesign-Freiraumplanung*) wird sich mit der Frage „Wie kann eine gemeindeübergreifende Friedhofsgestaltung mit Raum für gestalterische Schwerpunkte aussehen?" auseinandergesetzt.

Mit Blick auf die Räumlichkeiten sowie Hygiene- und Abstandsregelungen bitten wir Sie um eine Anmeldung von zwei Vertreter*innen pro Gemeinde unter m.imsande@mensch-und-region.de, alternativ auch telefonisch unter 0511 44 44 54 bis spätestens zum 08.09.2020.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Maik Schmidt, Volker Borchers, Ulrike Ringen, Marco Mohrmann, Harald Hauschild
mensch und region



Dorfentwicklung Selsingen Südgemeinden
Ostereistedt, Rockstedt, Rhade, Rhadereistedt, Seedorf, Godenstedt

Einladung zur Veranstaltung

Friedhöfe –
geänderte Bedürfnisse,
Möglichkeiten und Chancen

am Mittwoch, 29. Januar 2020
um 18:00 Uhr
Sitzungszimmer – Samtgemeinde Selsingen |
Hauptstraße 30, 27446 Selsingen

Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Zukunftsfähigkeit von Friedhöfen. Mit welchen Nutzungen, Gestaltungen und Planungen kann auf die geänderten Bedürfnisse, die an Friedhöfe gestellt werden, reagiert werden? Damit befasst sich Frau Christina Stoffers (Planungsbüro *arealdesign-Freiraumplanung*) bereits seit einigen Jahren.
Als Referentin wird Frau Christina Stoffers an diesem Abend einen Einblick in die Möglichkeiten und Chancen von Friedhöfen geben, individuelle Friedhofsgestaltungen vorstellen sowie im anschließenden Diskurs auf Fragen eingehen.

Mit Blick auf die Räumlichkeiten bitten wir Sie um eine Anmeldung unter m.imsande@mensch-und-region.de, alternativ auch telefonisch unter 0511 44 44 54 bis spätestens zum 24.01.2020.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Maik Schmidt, Volker Borchers, Ulrike Ringen, Marco Mohrmann, Harald Hauschild
mensch und region

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

Themenschwerpunkte

Friedhöfe
zukunftsfähig gestalten

Konzepterstellung bis zur Antragsstellung

Herausforderungen

- Rückgang der Belegungen
- Rückgang von Grabflächen
- Änderung der Bestattungskultur
- Entwicklung als Kommunikationsort und Begnungsstätte
- Reduzierung des Pflegeaufwands
- Dringende Gestaltungserfordernisse
- Sanierungserfordernisse bei Wegen, Kapellen, Einfriedungen, Licht, etc.

Vorgehen

- Bestandsaufnahme der Friedhöfe
- Dorfübergreifende Einführungsveranstaltung
- Workshops in den Gemeinden
- Dokumentation
- Abschlussveranstaltung

Planungen / Umsetzungen

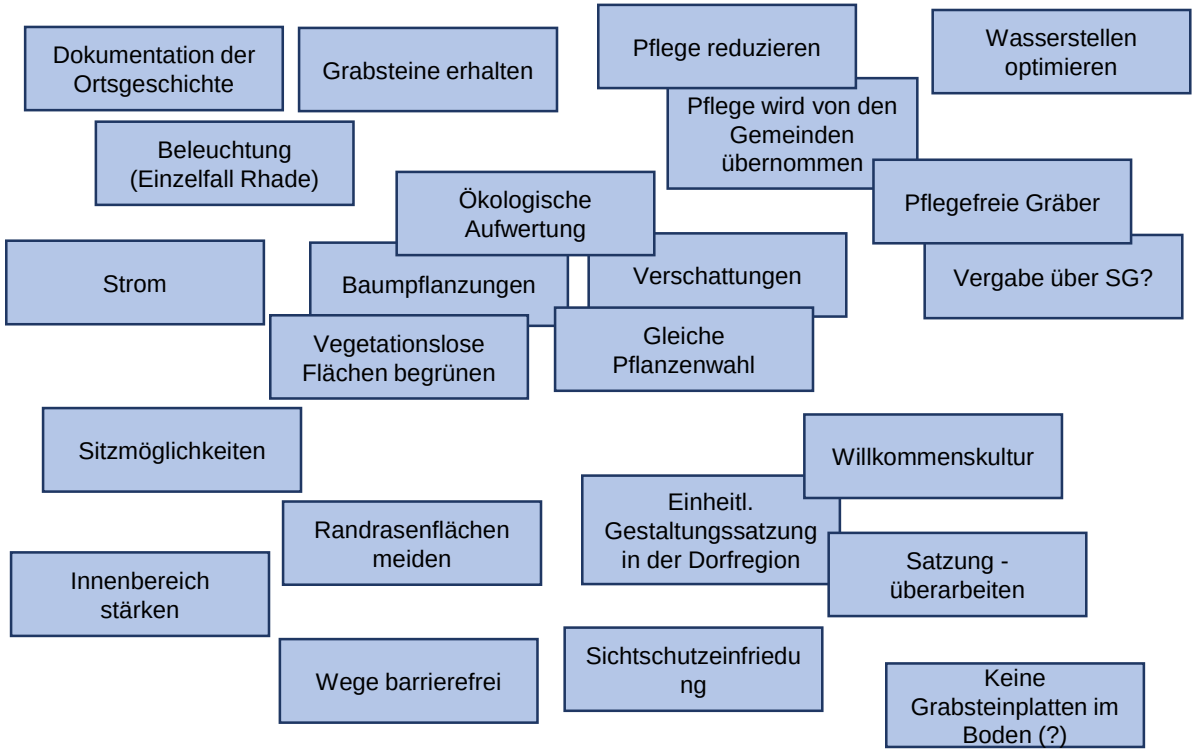
- Erarbeitung Förderantrag
- Vorplanung Friedhof
- Kostenkalkulierung

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

Was haben wir gemacht?

Gemeinsame Gestaltungselemente der Friedhöfe



mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

Friedhöfe
zukunftsfähig gestalten

Ergänzter Steckbrief für den Dorfentwicklungsbericht (Umlaufbeschluss des ÜöAk)

Projekttitel:	**Friedhöfe – Schaffung eines innerörtlichen Kommunikationsraums**					**Nr.**	Ergänzender Steckbrief			
Handlungsfeld:	x	Grundversorgung und Dienstleistung		Mobilität		Bauliche Dorfentwicklung				
		Infrastruktur / Klimaschutz	x	Dorfgemeinschaft / Vereine		Gewerbe / Landwirtschaft				
		Freizeit / Tourismus								
Ortschaft	Region			**Wirkung / Umsetzung:** kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D	
Priorität im DE-Plan	Ergänzender Steckbrief									
Träger:	Kommune ö.ä.	gem. Verein o.ä.		Privat		Landwirt				
	x									
Zeitplanung:	Planung	Von	bis	Umsetzung		Von	bis			
Kosten:	Netto: Euro	Planungskosten: Euro		Mehrwertsteuer Euro		Gesamt (Brutto): Euro				
Beschreibung:	Ziel ist es die Friedhofsflächen in der Dorfregion Selsingen Südgemeinden in ihrer Aufenthaltsqualität aufzuwerten und auf das ändernde Nutzungsverhalten zu reagieren. Mit der Veränderung der Friedhofskultur, bedingt durch die gesteigerten Bedürfnisse an pflegeleichten Bestattungsformen (vorwiegend Urnenbestattungen) sowie die erhöhte Nachfrage an Begegnungs- und Kommunikationsorten auf Friedhofsflächen ist der Handlungsbedarf hoch. In einem Gesamtkonzept mit jeweils einzelnen Entwicklungsstrategien und gestalterischen Maßnahmen soll für die Friedhöfe eine Tragfähigkeit für die Zukunft geschaffen werden. Als Orte der Erinnerung, des Gedenkens und der Kommunikation sollen die Friedhöfe verstanden und gestärkt werden. Der derzeitige Zustand der Friedhöfe varriert von Ortschaft zu Ortschaft. Auffällig sind die vermehrt sandigen, somit in Teilen nicht barrierefreien Wege. Die Wegebeschaffenheit mit Barrierefreiheit und Ausleuchtung/Beleuchtung sowie die Schaffung von Sitzbereichen und damit verbundene Zugänglichkeit von Grabstätten, Sitzbereichen oder Funktionsstellen (wie Wasserstelle, Kompost) sind zentrale Aspekte. (Als gute Grundlage kann hier das Projekt „barrierefreie und gefahrfreie Gestaltung des öffentlichen Raums – von Haus zu Haus- Modell Rhade“ herangezogen werden.) Die meist vegetationslosen Wege / Flächen sind aus ökologischer und gestalterischer Sicht fragwürdig und sollen durch Umwandlungen in pflegeleichte, der Artenviefalt dienenden Flächen entwickelt werden. Mit Nachpflanzungen von Einzelbäumen in den Alleen oder entlang der Einfriedung kann der Friedhofscharakter erhalten bleiben. Die Verschattung hat dabei einen positiven Nebeneffekt. Hierbei sollen vor allem heimische, standortgerechte und dem Artenschutz dienende Gehölze/Pflanzen Verwendung finden.									
Ergänzungen Planungs-skizzen / Fotos:										

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

„Heimat ist dort, wo wir die Namen auf den Grabsteinen kennen und mit ihnen Geschichten verbinden“

Friedhöfe
zukunftsfähig gestalten

<u>Ergebnis</u>

Förderantrag zum 15.10.2020:
Friedhofsentwicklung für den Friedhof Rhade

Skizze: Stoffers

- Die Wegesituation mit dorfgerechter Pflasterung verbessern
- Die Barrierefreiheit ausbauen
- Kommunikationsorte schaffen
- Kulturelle, historische und identitätsstiftende Räumen bewahren
- Eine bessere Raumgliederung durch Baumpflanzungen schaffen
- Ein pflegeleichterer Zustand durch Raseneinsaat und bienenfreundlichen Staudenmischungen auf jetzigen Freiflächen schaffen
- Eine ökologische, biodiversitätsfreundliche Aufwertung fördern

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

Was haben wir gemacht?

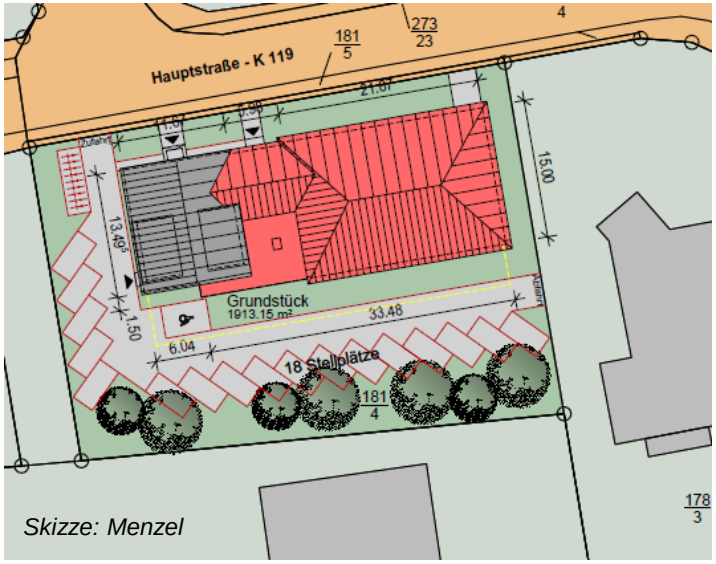
DorfTreff Rhade

Ehem. Gaststätte Jägerhaus

<u>Ergebnis</u>

Keine Antragsstellung zum 15.10.2020 für die Sanierung des Gasthauses Rhade

- DorfTreff für alle Generationen geplant
- Keine gewerbliche Nutzung geplant
- Sanierung des Gebäudes notwendig
- Entwurfsplanung durch den Architekten Martin Menzel erstellt
- Entscheidung des Rates am 02.10. gegen Realisierung aufgrund der zu hohen Sanierungskosten



Skizze: Menzel

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

DorfTreff Rhade

Weil sie mehrheitlich fürchten, die Kosten für Sanierung und dem Umbau der ehemaligen Gaststätte in der Ortsmitte könnten aus dem Ruder laufen, haben die Ratsmitglieder während der jüngsten Sitzung am Freitag eine Vollbremsung hingelegt und das Projekt Dorftreff gestoppt. Foto: Hilken

Rat besiegelt Aus für Dorftreff

Gemeinde Rhade stellt keinen Förderantrag für den Umbau des ehemaligen „Jägerhauses"

Von Thorsten Kratzmann

RHADE. Das ist ein Paukenschlag. Das Vorhaben, das „Jägerhaus" in Rhade zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen, hat der Rat der Gemeinde Rhade am Freitag beerdigt. Die mit einem Umbau zum Dorftreff einhergehenden Haushaltsrisiken haben eine Mehrheit der Ratsmitglieder bewogen, die Notbremse zu ziehen.

Etwa zehn Zuhörer hatten sich am Freitagnachmittag im Saal des ehemaligen „Jägerhauses" eingefunden, um sich über den Fortgang der Dorftreff-Planung zu informieren. Viele der Gäste wie auch der Ratsmitglieder legten ihre Jacken gar nicht erst ab oder streiften sie alsbald wieder über. Dass ihnen die Kälte in die Glieder kroch, lag nicht etwa an der Atmosphäre, sondern an den ausgekühlten Räumlichkeiten.

Die Einführung in das Thema übernahm Ratsherr Olaf Wendelken. Er hatte einen aktualisierten Plan für den Umbau der ehemaligen Gastwirtschaft von Architekt Martin Menzel erhalten. Laut dessen Kalkulation steigen die Baukosten auf rund 830 000 Euro – wiederum, dann zunächst war von 520 000 Euro die Rede gewesen, dann von 670 000 Euro.

Abzüglich der Eigenleistungen im Wert von rund 70 000 Euro reiße die aktuelle Berechnung die die Obergrenze für die Förderung aus Mitteln der Verbunddorferneuerung, ergänzte Wendelken. Das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat maximal 500 000 Euro in Aussicht gestellt. Ratsherr Wendelken schlug dem Rat daher vor, die für die Gestaltung der Außenanlagen ausgewiesene Summe von 75 000 Euro aus den bis zum 15. Oktober beim ArL einzureichenden Antragsunterlagen zu streichen und dafür 2021 einen Folgeantrag auf Förderung zu stellen. Nach der Antragstellung bleibe ausreichend Zeit, um die Planung des Architekten zu überarbeiten und die Baukosten zu senken.

Mit Kritik am Architekten eröffnete Ratsherr Uwe Schmidt die Aussprache. Im Planentwurf sei weder die Sanierung der Toiletten noch die Herstellung von Barrierefreiheit berücksichtigt. Ebenso die Wünsche des Rates bezüglich des Einbaus von Fenstern. Schmidts Fazit lautete denn auch: „Ich habe Angst, dass uns das aus dem Ruder läuft."

Auf Dorfladen konzentrieren

Ins gleiche Horn stieß Ratsfrau Raphaela Vink. Sie werde einer Antragstellung auf Basis der vorgelegten Planung nicht zustimmen, kündigte sie an. Es gebe mit dem Dorfzentrum in Rhadereistedt und dem „Laus im Löh" in Rockstedt zwei Dorfgemeinschaftshäuser in der Nähe. Ein drittes Haus sei nicht nötig. Zudem höre sie im Dorf anschwellenden Chorgesang, dessen Refrain lautet: „Steckt da bloß kein Geld mehr rein."

Der dritte Kritiker unter den Ratsmitgliedern heißt Thomas Brunkhorst. Er stimmte seiner Vorrednerin zu und gab zu bedenken: „Wir haben schon den Dorfladen. Der muss sieben Jahre durchhalten, sonst müssen wir die Förderung zurückzahlen."

> **»Das ist eine Ruine. Die gehört abgerissen.«**
> **Peter Braasch, Ratsherr**

Der stellvertretende Bürgermeister Fred Bollmeier versuchte, das Steuer rumzureißen. Der bis 15. Oktober einzureichende Antrag an das ArL könne später nachgebessert werden – mit dem Ziel, die Kosten zu senken. Werde der Antrag hingegen nicht gestellt, bleibe die Gemeinde auf den bis jetzt aufgelaufenen Ausgaben, zum Beispiel für den Architekten, sitzen. Da das Projekt unter Finanzierungsvorbehalt stehe, könne der Rat die Reißleine auch später ziehen oder einen Änderungsantrag stellen – gegebenenfalls für den Abriss der Gebäude –, ohne die Förderung zu gefährden.

Die Argumente verfingen weder bei Maik Schmidt noch bei Uwe Schmidt. Maik Schmidt fragte: „Was ist mit dem Wohnhaus? Das haben wir dann immer noch an den Hacken." Uwe Schmidt erinnerte an die mehrmaligen Kostensteigerungen für das Projekt Dorftreff und prophezeite: „Das wird ein Fass ohne Boden." Raphaela Vink verlieh ihrer Befürchtung Ausdruck, „wir landen am Ende bei einer Million Euro. Und das für zehn Leute, die hier im Jahr feiern wollen". Überdies stehe die Finanzierung des Vorhabens mit der erforderlichen Kreditaufnahme der Gemeinde unter dem Eindruck Corona bedingter Einnahmerisiken.

Sie warnte: Ziehe der Rat das Projekt durch, raube er dem in einem Jahr zu wählenden Gemeinderat jeglichen Handlungsspielraum.

Einen neuerlichen Anlauf, um die Kritiker umzustimmen, unternahm Helmut Plötz. Der Dorftreff sei vor zehn Jahren das Ankerprojekt für die Dorferneuerung gewesen. „Und die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir den Saal brauchen." Er lenkte den Blick seiner Ratskollegen auf den zu erwartenden Zuschuss von 500 000 Euro. „Das ist eine einmalige Gelegenheit", betonte Plötz.

Es half nichts. Gegen die Stimmen von Bürgermeister Marco Mohrmann, Fred Bollmeier, Olaf Wendelken und Helmut Plötz votierte die Mehrheit der Ratsmitglieder dafür, keinen Förderantrag für das Projekt Dorftreff an das ArL zu schicken.

Dorfentwicklung 2020

- Themenschwerpunkte

Wie geht es nun weiter?

DorfTreff Rhade größer denken: Entwicklung des Ortszentrums Rhade

- Weiterentwicklung der zentralen Flächen in der Ortsmitte
- Ausarbeitung eines, an die Dorfstruktur angepassten, Entwicklungskonzepts
- Mit integrierter Entscheidungsfindung für die ehem. Gaststätte „Jägerhaus“ (eventuell Abriss)
- Verbindung wichtiger sozialer und städtebaulicher Aspekte
- Kirche, Ortsdurchfahrt, Dorfladen, Kita (und Schule), Wohnungsbau, betreutes Wohnen, Treffpunkt

Einbindung externer Ideen und Vorschläge

Studienarbeiten // städtebaulicher Wettbewerb

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

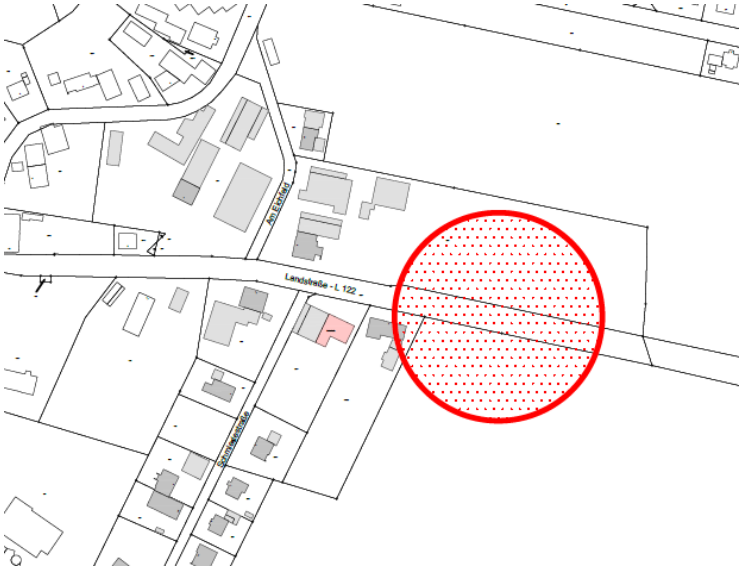
- Projektanträge 15.10.2020

Fahrbahnteiler - Ostereistedt

Projektsteckbrief „Verringerung der Geschwindigkeit an den Ortseingängen und in der Ortsmitte (BD – 5.2)

Fahrbahn (L 122) soll durch einen Fahrbahnteiler / eine Mittelinsel etwas verschwenkt werden

Bepflanzung mit Bodendeckern



Ziele

- Erhöhung der Sicherheit nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer*innen
- Geschwindigkeit von motorisierten Verkehr verringern
- Verringerung des Lärms durch geringe Geschwindigkeit
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität insb. beim Schützenverein und La Locanda
- Attraktivitätssteigerung für das Dorf

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Dorfentwicklung 2020

- Projektanträge 15.10.2020

Private Förderung

13 private Antragsteller*innen

Fotos: Umsetzungsbeispiele der letzten Jahre (Henckel)

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Weiteres Vorgehen für die Dorfregion

- Verlängerungsantrag

Aktueller Stand:
Auslauf der Förderungsphase im nächsten Jahr:
letzter Antragsstichtag 15.10.2020

Wie geht es nun weiter?

Antragsstellung beim Amt für regionale Landesentwicklung auf Verlängerung des Förderzeitraums **bis zum Jahr 2023**

Themenschwerpunkte für die Verlängerung:

- Ortschaft Rhade, Innenentwicklung
- Weitere Bearbeitung des Themas „Zukunftsfähigkeit der Friedhöfe“
- Mehrgenerationswohnen & altersgerechtes Wohnen im Dorf

mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

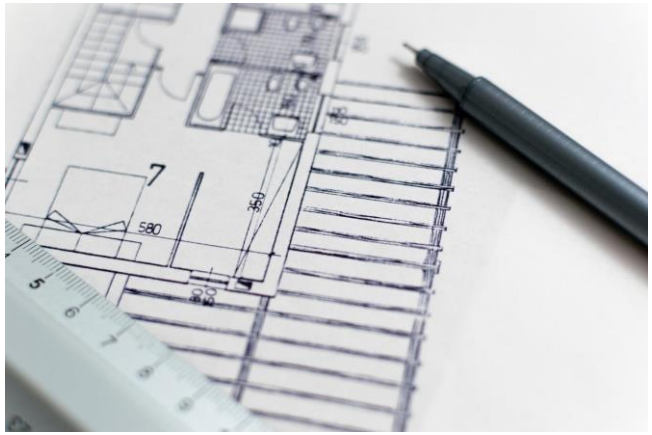
Weiteres Vorgehen für die Dorfregion

- Themensetzung

Ortsmitte Rhade

Wie geht es nun weiter?

- Kontaktaufnahme mit verschiedenen Universitäten
- Entwicklung eines studienbegleitenden Workshops / Projekts / Wochenstegreifs
- Einrichtung eines begleitenden Arbeitskreises vor Ort



mensch und region
Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung

Weiteres Vorgehen für die Dorfregion

- Themensetzung

Wie geht es nun weiter?

Wohnen

Projekttitel:	**Erarbeitung von Standorten für Mehrgenerationenwohnen (Konzept)**				**Nr.**	**GD - 2**		
Handlungsfeld:	**X**	Grundversorgung und Dienstleistung		Mobilität		Bauliche Dorfentwicklung		
		Infrastruktur / Klimaschutz		Dorfgemeinschaft / Vereine		Gewerbe / Landwirtschaft		
		Freizeit / Tourismus						
Ortschaft	Region			**Wirkung / Umsetzung:** **kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität im DE-Plan	**2**					**2**		
Träger:	Kommune ö.ä.	gem. Verein o.ä.		Privat		Landwirt		
	X							
Zeitplanung:	Planung	Von	bis	Umsetzung	Von	bis		
Kosten:	Netto: 10.000 Euro	Planungskosten: 1.500 Euro		Mehrwertsteuer 2.185 Euro		Gesamt (Brutto): 13.685 Euro		
Beschreibung:	Erarbeitung von Standorten für Mehrgenerationenwohnen auf Ebene der Dorfregion							
Ergänzungen Planungs-skizzen / Fotos:	ehemals: Oe-09, Ro-04, Rh-09, Rhad-07, Go-04							

Öffentlichkeitsarbeit

- Radtour

Wie geht es nun weiter?

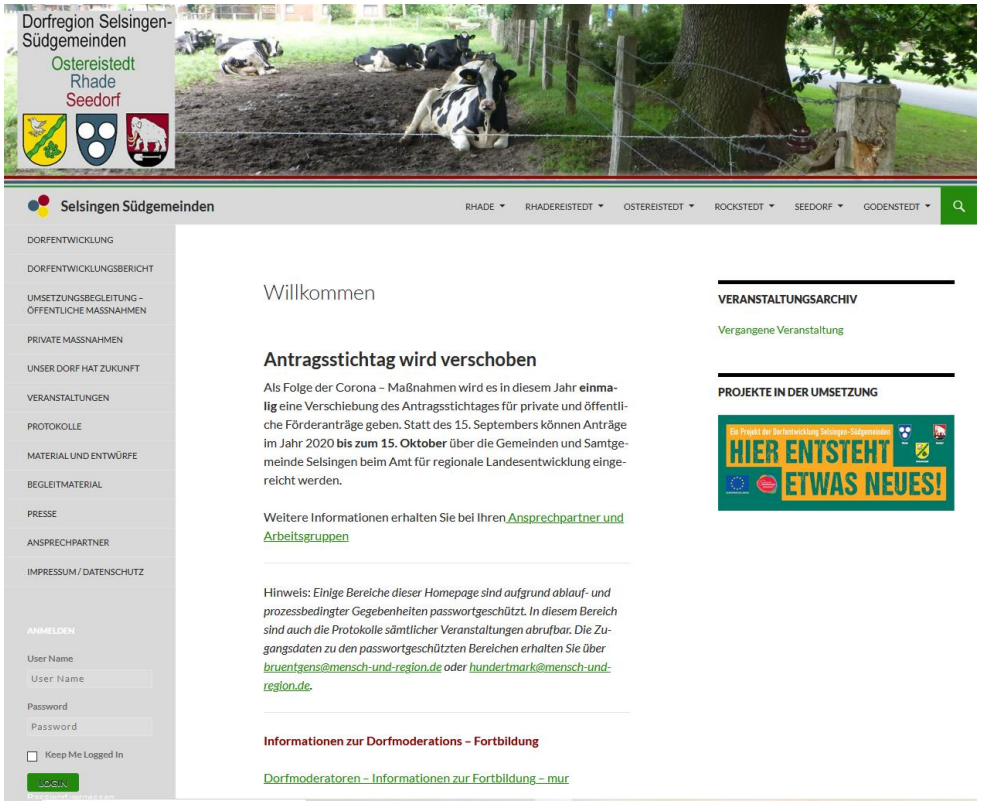
- Aufgrund von Corona im Frühjahr 2020 ausgefallen
- Nächster angedachter Zeitraum Frühjahr 2021 (sobald es die Auflagen entsprechend wieder zulassen)

Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage

Wie geht es nun weiter?

- Aktuelle Informationen
- Neuer Button „Hier entsteht etwas neues“



Abschlussworte

Aus Sicht der Dorfentwicklung, hoffe ich, dass Sie mit dieser Präsentation das Vorgehen, die Methoden und Ergebnisse des Jahres 2020 in Ihrer Dorfregion Selsingen Südgemeinden gut nachvollziehen können.

Leider war es uns im letzten Jahr nicht gestattet ein reales Treffen einzuberufen. Umso schöner, dass doch das ein oder andere Thema von Ihnen eigenständig angeschoben und umgesetzt wird.

Ich freue mich, wenn wir (hoffentlich) in diesem Jahr alle wieder gemeinsam vor Ort planen, entwickeln und diskutieren können.
Bis dahin bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch die ersten Wochen des Jahres 2021.

Viele Grüße

Bei Fragen und Anmerkungen melden Sie sich gerne bei mir:

Katharina Brüntgens
bruentgens@mensch-und-region.de
0511/ 44 44 54

mensch
und region

Nachhaltige Prozess-
und Regionalentwicklung